



PESCHLA + ROCHMES GMBH

UMWELTECHNIK · GEOTECHNIK · HYDROGEOLOGIE · DATENMANAGEMENT

Kaiserslautern

Stadtverwaltung Kaiserslautern
- Referat Umweltschutz -

14. Sep. 2005

RL	Stv. Ri.	15.1	15.2	15.3
----	----------	------	------	------

**BEBAUUNGSPLANENTWURF
„OPELSTRASSE - AM SPORTPLATZ“,
KAISERSLAUTERN-SIEGELBACH**

AUFTRAG

**HISTORISCHE RECHERCHE ZUR ÜBERPRÜFUNG
AUF MÖGLICHE BODENBELASTUNGEN**

AUFTRAGGEBER

**STADT KAISERSLAUTERN
REFERAT UMWELTSCHUTZ
RATHAUS NORD
LAUTERSTRASSE 2
67653 KAISERSLAUTERN**

AZ: Q:\P05092\BERICHTE\HE1\TEXT050913.DOC

1. AUSFERTIGUNG vom 13. September 2005



INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
1. VORGANG	3
2. LAGE, SITUATION	3
3. ERGEBNISSE DER HISTORISCHEN ERKUNDUNG	4
3.1 Datenerfassung	4
3.2 Überblick	4
3.3 Verdachtsfläche Am Sportplatz 5, Flurstück 1216/149, (vgl. Anlage 2.1 und Anlage 4, Fotos 1 + 2)	5
3.4 Verdachtsfläche Finkenstraße 57, Flurstück 1216/224, (vgl. Anlage 2.2 und Anlage 4, Fotos 3 - 6)	6
3.5 Verdachtsfläche Finkenstraße 59, Flurstück 1216/252 (vgl. Anlage 2.3 und Anlage 4, Fotos 7 + 8)	7
4. ERGEBNIS DER RECHERCHE	8
4.1 Verdachtsfläche Am Sportplatz 5	9
4.2 Verdachtsfläche Finkenstraße 57	10
4.3 Verdachtsfläche Finkenstraße 59	11
5. ZUSAMMENFASSUNG	12



ANLAGEN

1. Übersichtslageplan, M 1:1.000
2. Detaillagepläne
 - 2.1 Am Sportplatz 5, M 1:500
 - 2.2 Finkenstraße 57, M 1:500
 - 2.3 Finkenstraße 59, M 1:500
3. Quellenverzeichnis, 1 Blatt
4. Fotodokumentation, Blatt 1 - 4

VERWENDETE UNTERLAGEN

- [1] Baugesetzbuch vom 23. September 2004
- [2] Hydrogeologische Kartierung Kaiserslautern,
Herausgeber: Landesamt für Bergbau und Geologie Rheinland-Pfalz,
Landesamt für Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz, Mainz, 2004
- [3] Erlass zur Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen, insbesondere
Altlasten, bei der Bauleitplanung und im Baugenehmigungsverfahren,
Rundschreiben des Ministeriums der Finanzen vom 5. Februar 2002



1. VORGANG

Die Stadt Kaiserslautern beabsichtigt im Süden der Ortslage Siegelbach den bestehenden Bebauungsplan (Opelstraße - Am Sportplatz) zu erweitern. Mit dieser Maßnahme soll die Planungssicherheit bestehender Nutzungen gestärkt und Baurecht für die vorgesehene Erweiterung als Mischgebiet geschaffen werden. Eine Vorprüfung gemäß § 2a BauGB ergab, dass es in der Vergangenheit umweltrelevante Nutzungen im Plangebiet gab. Gemäß der §§ 1, Abs. 5, Satz 2, Abs. 6, Nr. 1 + 7, § 5, Abs. 3, Nr. 3 und § 9, Abs. 5, Nr. 3 des BauGB sind die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse sowie die Belange des Umweltschutzes bei der Aufstellung von Bauleitplänen zu berücksichtigen. Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind, müssen im Bebauungsplan gekennzeichnet werden.

Die Peschla + Rochmes GmbH wurde im Juni 2005 von der Stadt Kaiserslautern mit der Durchführung einer Historischen Recherche und dem Erstellen eines Berichtes mit Handlungsempfehlungen für eventuell nachfolgende orientierende Untersuchungen der Erweiterungsflächen des Bebauungsplans beauftragt.

2. LAGE, SITUATION

Die Erweiterungsfläche ist in dem Übersichtslageplan (Anlage 1) dargestellt. Das Areal liegt am Südrand von Kaiserslautern-Siegelbach. Es wird im Süden und Westen begrenzt durch bewaldete Flächen, nördlich schließt sich Wohnbebauung an, im Osten liegt ein gewerblich genutztes Gebiet. Im Norden bildet die Straße Am Sportplatz, im Osten die Opelstraße die Begrenzung.

Aktuell zeichnet sich das Areal durch eine Mischnutzung mit Wohnbebauung mit Gewerbebetrieben aus. Der südliche Teil ist bewaldet und noch nicht erschlossen. Hier sind eine neue Erschließungsstraße und ein Mischgebiet beabsichtigt.

Geologisch gesehen befindet sich das Untersuchungsgebiet im Bereich des Mittleren Buntsandstein (Staufer-Schichten) [2], der durch rote grob- und mittelkörnige Sandsteine, zum Teil geröllführend, gekennzeichnet ist.

Kenntnisse über den Grundwasserflurabstand liegen nicht vor.



3. ERGEBNISSE DER HISTORISCHEN ERKUNDUNG

3.1 Datenerfassung

Die in diesem Bericht zusammengefassten Erkenntnisse stammen aus folgenden Quellen:

- Bauakten (Referat Bauordnung, Stadt Kaiserslautern)
- Betriebsflächenkataster (Kataster potenzieller Altstandorte der Stadt Kaiserslautern)
- Historisches Kartenmaterial
- Ortsbegehung zur Erkundung der aktuellen Nutzung
- Befragung von Grundstückseigentümern
- Befragung des Ortsvorstehers von Siegelbach.

Ein detailliertes Verzeichnis der genutzten Quellen enthält Anlage 3.

3.2 Überblick

Eine Abzeichnung der Flurkarte, Gemarkung Siegelbach (AZ 01/1), aus dem Jahr 1964 zeigt sämtliche Flächen des Bebauungsplans als unbebaute Flurstücke am Ortsrand von Siegelbach. Es ist von einer land- und forstwirtschaftlichen Nutzung auszugehen. Die heutige Fläche Am Sportplatz 5 wurde laut Aussage des Grundstücksbesitzers vor der Bebauung als Sportplatz genutzt (AZ 03/1).

Die gewerbliche und wohnbauliche Nutzung des Areals begann Mitte/Ende des 60er Jahre.

Kartierte Altablagerungen sind für den Bereich nicht bekannt (AZ 02/1).

Anhand der durchgeführten Recherchen sind aufgrund ihrer ca. 40-jährigen gewerblichen Nutzung 3 Flächen als potenzielle Verdachtsflächen einzustufen, deren Historie nachfolgend detaillierter dargestellt wird.



3.3 Verdachtsfläche Am Sportplatz 5, Flurstück 1216/149,
(vgl. Anlage 2.1 und Anlage 4, Fotos 1 + 2)

Vor der Bebauung: land- und forstwirtschaftliche Nutzung, Nutzung als Sportplatz

1964/65: - Bau der bestehenden Werkhalle (Firma Rollladenbau Littig) mit
Lackiererei und Trockenraum (Bauschein BV.Nr. 1338/1964,
AZ 01/1)
- Einlagerung von 2 doppelwandigen 40.000 Liter Heizölerdtanks
(aktuell noch genutzt)

1967/68: Bau einer Eigenbedarfs-Tankstelle mit
- 10.000 Liter Zweikammertank Super/Benzin (7.000/3.000 Liter)
unterirdisch doppelwandig
- 3.000 Liter Einkammertank Diesel, unterirdisch doppelwandig
- Altöltank im Lager, oberirdisch
- Wagenpflegehalle mit Schlammfang und Benzinabscheider

bis 1994: - Holz-, Kunststoff- und Metallbearbeitung durch die Firma Rollladen-
bau Littig, Herstellung und Vertrieb von Rollläden, Jalousien und
Fenstern

1995: - Umnutzung der bestehenden Werkhalle zu einem Montagebetrieb
(Firma Trimble) (Bauantrag 401/95, AZ 01/1)

1997: - Stilllegung der Tankstelle

aktuelle Nutzung: - Nutzung der Werkhalle durch die Firma Trimble, Entwicklung,
Endmontage und Vertrieb von Handlaser-Geräten.



3.4 Verdachtsfläche Finkenstraße 57, Flurstück 1216/224,
(vgl. Anlage 2.2 und Anlage 4, Fotos 3 - 6)

Vor der Bebauung: land- und forstwirtschaftliche Nutzung

1964: Bau des Wohnhauses Nr. 57

1964 - 1978/79: Nutzung des Grundstückes durch die Firma Eugen Blauth, Bauunternehmung, als Bauhof

1964: Bau einer Lager- oder Unterstellhalle sowie eines Bürogebäudes

1970: - Abbruch der bestehenden Halle
- Neubau einer Lagerhalle für Baustoffe und Baugeräte, 1 Lagerraum als Kfz-Werkstatt (Bauantrag 337/70, AZ 01/1)

1972: Neubau einer Lagerhalle/Abstellraum (Bauantrag 575/72, AZ 01/1)

1978/79
bis aktuell: Nutzung des östlichen Grundstücksteils als Stand- und Verkaufsfläche für Gebrauch-Lkw und Pkw durch verschiedene Firmen, teilweise Nutzung der bestehenden Lagerhalle als Kfz-Werkstatt (1 Montagegrube)

1978: Anbau einer Lackierhalle an die bestehende Lagerhalle

1979: Antrag zum Aufstellen einer Spritz- und Trockenkabine und Einbau einer Kfz-Werkstatt (Bauantrag 565/79, AZ 01/1)

1980: Rückbau der ohne Genehmigung errichteten Spritz- und Trockenkabine nach Ablehnung des Bauantrags

1986: Überfüllschaden am Heizöl-Erdtank, Wohnhaus Nr. 57

aktuelle Nutzung: Gebraucht-Kfz-Handel sowie Lagerfläche einer Baufirma.



3.5 Verdachtsfläche Finkenstraße 59, Flurstück 1216/252
(vgl. Anlage 2.3 und Anlage 4, Fotos 7 + 8)

Vor der Bebauung: land- und forstwirtschaftliche Nutzung

Werkhalle an der Finkenstraße

1965: Errichtung einer Werkhalle parallel zur Finkenstraße mit Bürogebäude und Wohnräumen durch die Firma Willy Löwentraut & Söhne, Apparate und Maschinenbau, metallverarbeitender Betrieb, Herstellung von Getriebewellen und Lagerschalen
ursprünglich vorgesehene Selbstverbraucher-Tankstelle (2 Fass-Zapfstellen 600 und 1.000 Liter) - wird nicht ausgeführt

1997, 2005: Anbauten an die bestehende Werkhalle

aktuell: Produktionshalle Firma Löwen-Hydraulik, Herstellung hydraulischer Anlagen

Werkhallen an der Opelstraße

1969: Errichtung der Werkhallen

1969-72: Nutzung durch die Firma Löwen-Gummi zur Herstellung von Gummisohlen

1972: Bau der Trafostation an der Opelstraße (Bauantrag 239/72, AZ 01/1)

1998 -

2000: Nutzung durch die Firmen Comat und Fakt zur Herstellung spezieller Hartfaser-Kunststoffe

aktuell: Montage und Lagerhallen der Firma Löwen-Hydraulik

1998: Verkauf von Grundstücken südlich der Werkhallen, vorherige Nutzung: Grünflächen, anschließend Beginn der Erschließung.



4. ERGEBNIS DER RECHERCHE

Da die vorgestellten Flächen derzeit alle noch gewerblich genutzt werden, besteht im Rahmen der Bauleitplanung derzeit kein weiterer Handlungsbedarf.

Die folgende Tabelle fasst die Ergebnisse der Recherche zusammen:

Fläche	Anlagen-Nr.	Nutzung aktuell	Handlungsbedarf gemäß BauBG
Am Sportplatz 5	2.1	Fa. Trimble, Entwicklung, Endmontage und Vertrieb von Handlasergeräten	keiner
Finkenstraße 57	2.2	Handel mit Gebrauchtkfz, Lagerfläche Baufirma	keiner
Finkenstraße 59	2.3	Fa. Löwen-Hydraulik, Produktion hydraulischer Anlagen	keiner

4.1 Verdachtsfläche Am Sportplatz 5

Die Treibstofftanks der ehemaligen Betriebstankstelle der Firma Littig Rollladenbau wurden 1997 ordnungsgemäß gereinigt und die Leckflüssigkeit abgesaugt (TÜV-Bescheinigung liegt vor, AZ 04/1). Die Zapfsäulen wurden demontiert. Die ordnungsgemäße Stilllegung ist somit belegt.

Die vom Ingenieurbüro für Bauwesen Rogmann GmbH, Homburg/Saar, 1998 durchgeführten Boden- und Bodenluftuntersuchungen an der Tankstelle (AZ 04/6) auf mögliche Untergrundkontaminationen ergaben keine Hinweise auf relevante Untergrundbelastungen, die eine Sanierung erforderlich machen würden (AZ 04/2). Die Tankstellengebäude wurden nicht rückgebaut (vgl. Foto 2, Anlage 4).

Die beiden auf dem Gelände vorhandenen 40.000 Liter Heizöl-Erdtanks werden weiterhin zur Versorgung der Heizung in der Werkhalle genutzt (AZ 03/1).

Die Lackiererei und der Trockenraum wurden nach Auskunft des Grundstückseigentümers, Herrn Wolfgang Rink, nur in der Anfangsphase (60er Jahre) der Produktion genutzt. Die Bedeutung der Anlage ging durch die Einführung von Kunststoffen und Aluminium in der Produktion erheblich zurück. Tauchbäder oder ähnliches zur Entfettung mit LHKW¹ existierten nach seinen Angaben nicht (AZ 03/1). Lediglich TRI wurde in geringem Umfang in Kleingebinden verwendet.

Hinweise auf den unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen oder Schadensfälle, die zu einer Bodenbelastung geführt haben könnten, konnten im Zuge der Historischen Recherche nicht ermittelt werden. Unseres Erachtens besteht gemäß Rundschreiben des Ministeriums der Finanzen [3] lediglich der vage Verdacht einer Bodenbelastung durch die gewerbliche Nutzung, dem die Gemeinde bei der Aufstellung von Bauleitplänen nicht nachzugehen braucht.

Im Falle der Umnutzung der o. g. Fläche sollten die entsprechenden Anlagen gemäß Wasserrecht ordnungsgemäß stillgelegt werden.

¹ LHKW = Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe



4.2 Verdachtsfläche Finkenstraße 57

Der östliche Teil des Grundstücks wird seit Ende der 70er Jahre als Abstell- und Verkaufsfläche für Gebrauch-Pkw und Lkw genutzt. Davor befand sich auf dem Grundstück der Bauhof einer Baufirma (AZ 01/1). Infolge dieser Nutzung können Tropfverluste von Kraftstoffen und Ölen aufgetreten sein, die lokal und oberflächlich zu unerheblichen Bodenverunreinigungen geführt haben können, denen die Gemeinde unseres Erachtens bei der Aufstellung von Bauleitplänen gemäß [3] nicht nachzugehen braucht.

Die Montagegrube auf dem Grundstück besitzt keinen Pumpensumpf oder ähnliches zum Auffangen von Altöl. Die Lackierhalle war lediglich für einen Zeitraum von ca. 2 Jahren in Betrieb. Für diese Bereiche besteht unseres Erachtens lediglich der vage Verdacht einer Bodenbelastung, dem im Zuge der Erweiterung des Bebauungsplans nicht nachzugehen ist.

Die im Kataster potenzieller Altstandorte und Altablagerungen (AZ 04/3) erfasste Tankstelle in der Opelstraße 3 hat nie existiert. Laut Aussage des Grundstücksbesitzers, Herrn Schwehm (AZ 03/2), bestanden kurzfristige Überlegungen zum Bau einer Tankstelle, die jedoch verworfen wurden. Laut Aussage des Ortsvorstehers, Herrn Schuster (AZ 03/4), existierten in Siegelbach 2 Tankstellen, die sich jedoch nicht auf oben genanntem Gelände befanden.

Bei dem in den Akten (AZ 04/5) beschriebenen Ölunfall aus dem Jahr 1986 handelt es sich um einen Überfüllschaden des erdverlegten Heizöltanks hinter Haus Nr. 57. Laut Einsatzbericht der Feuerwehr (AZ 04/4) befanden sich infolge der Überfüllung ca. 20 Liter Heizöl im Domschacht. Das Öl-Wasser-Gemisch wurde abgesaugt, Wände und Boden des Domschachtes mit Bindemittel abgedeckt. Auch hier ist unseres Erachtens nicht von einer Bodenbelastung auszugehen, die im Bebauungsplan gekennzeichnet werden müsste. Im Falle der Umnutzung der o. g. Fläche sollten die Anlagen gemäß Wasserrecht ordnungsgemäß stillgelegt werden.



4.3 Verdachtsfläche Finkenstraße 59

Hinweise auf den unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen oder Schadensfälle, die zu einer Bodenbelastung geführt haben könnten, konnten im Zuge der Historischen Recherche nicht ermittelt werden. Laut Aussage von Frau Löwentraut-Wulfhorst (AZ 03/3) wurden Lackierarbeiten der Firma Löwen-Hydraulik fremdvergeben, eine Entfettung mit LHKW fand auf dem Betriebsgelände nicht statt. Unseres Erachtens besteht gemäß Rundschreiben des Ministeriums der Finanzen [3] lediglich der vage Verdacht einer Bodenbelastung durch die gewerbliche Nutzung, dem die Gemeinde bei der Aufstellung von Bauleitplänen nicht nachzugehen braucht.

Im Falle der Umnutzung der o. g. Fläche sollten die Anlagen gemäß Wasserrecht ordnungsgemäß stillgelegt werden.

Die südlich der Werkhallen gelegenen Flächen wurden laut Aussage von Frau Löwentraut-Wulfhorst vor dem Verkauf als Grünfläche und nicht gewerblich genutzt.



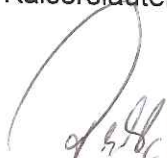
5. ZUSAMMENFASSUNG

Im Zuge der Erweiterung des Bebauungsplans Opelstraße -Am Sportplatz-, Kaiserslautern-Siegelbach, wurde für diesen Bereich eine Historische Recherche zur Überprüfung auf mögliche Bodenbelastungen durchgeführt.


Im Plangebiet befinden sich derzeit 3 gewerblich genutzte Flächen (Am Stadion 5, Finkenstr. 57, Finkenstr. 59), für die im Zuge der Erstellung des Bebauungsplans unseres Erachtens jedoch kein weiterer Untersuchungsbedarf besteht. Darüber hinaus ist auch eine Umnutzung dieser Flächen nicht vorgesehen.

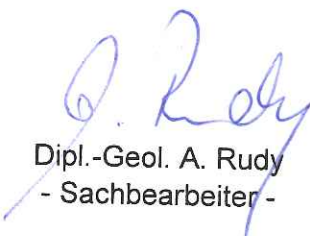
Im Falle der Umnutzung der o. g. Flächen sollten die entsprechenden Anlagen gemäß Wasserrecht ordnungsgemäß stillgelegt werden.

Kaiserslautern, 13. September 2005

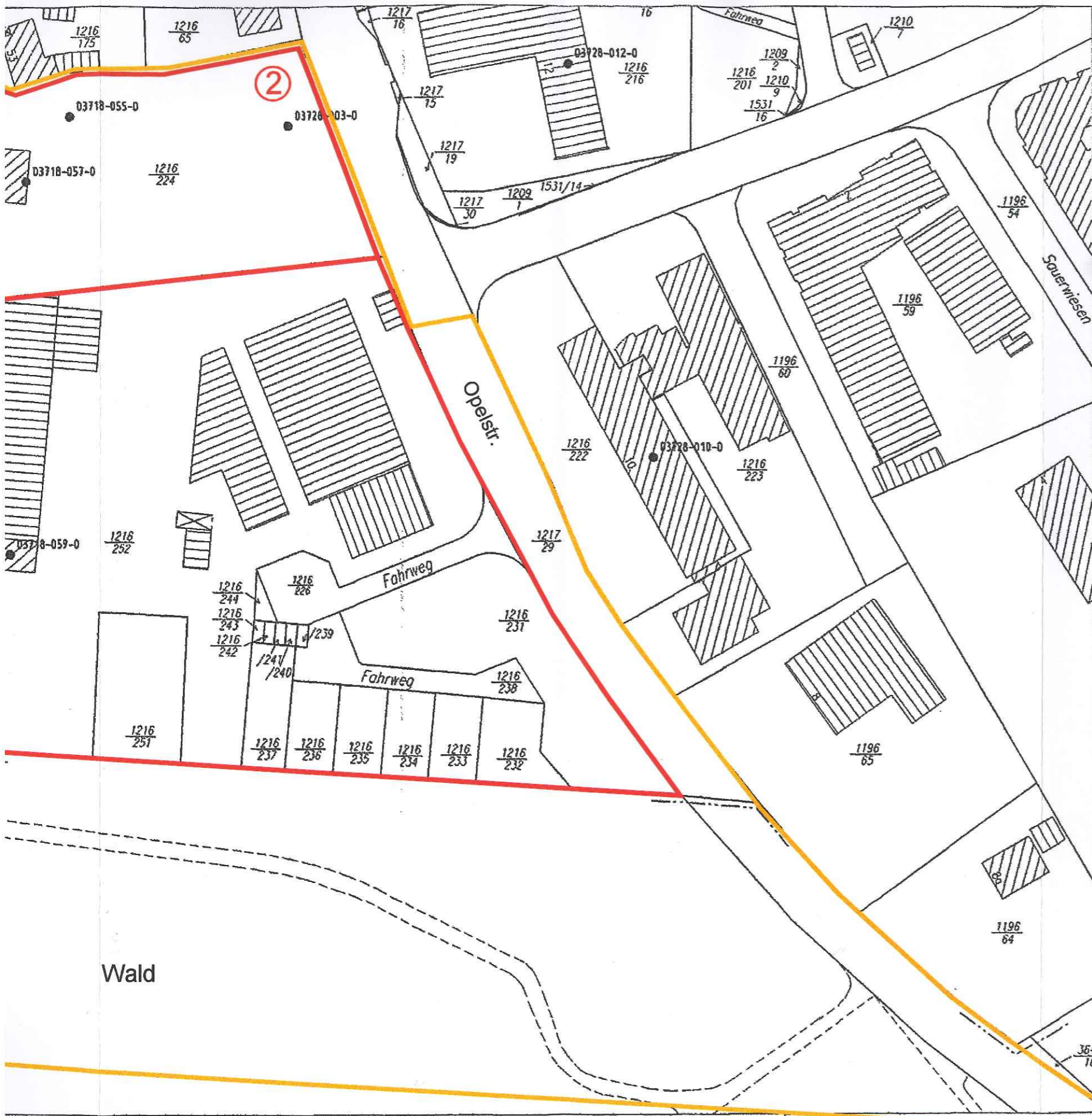

Dipl.-Geol. H. Peschla
- Geschäftsführer -




Dipl.-Ing. M. Drees
- Projektleiter -


Dipl.-Geol. A. Rudy
- Sachbearbeiter -

Verteiler: 3fach Auftraggeber, Frau Kleinfeld
1fach Akte Peschla + Rochmes GmbH



LEGENDE

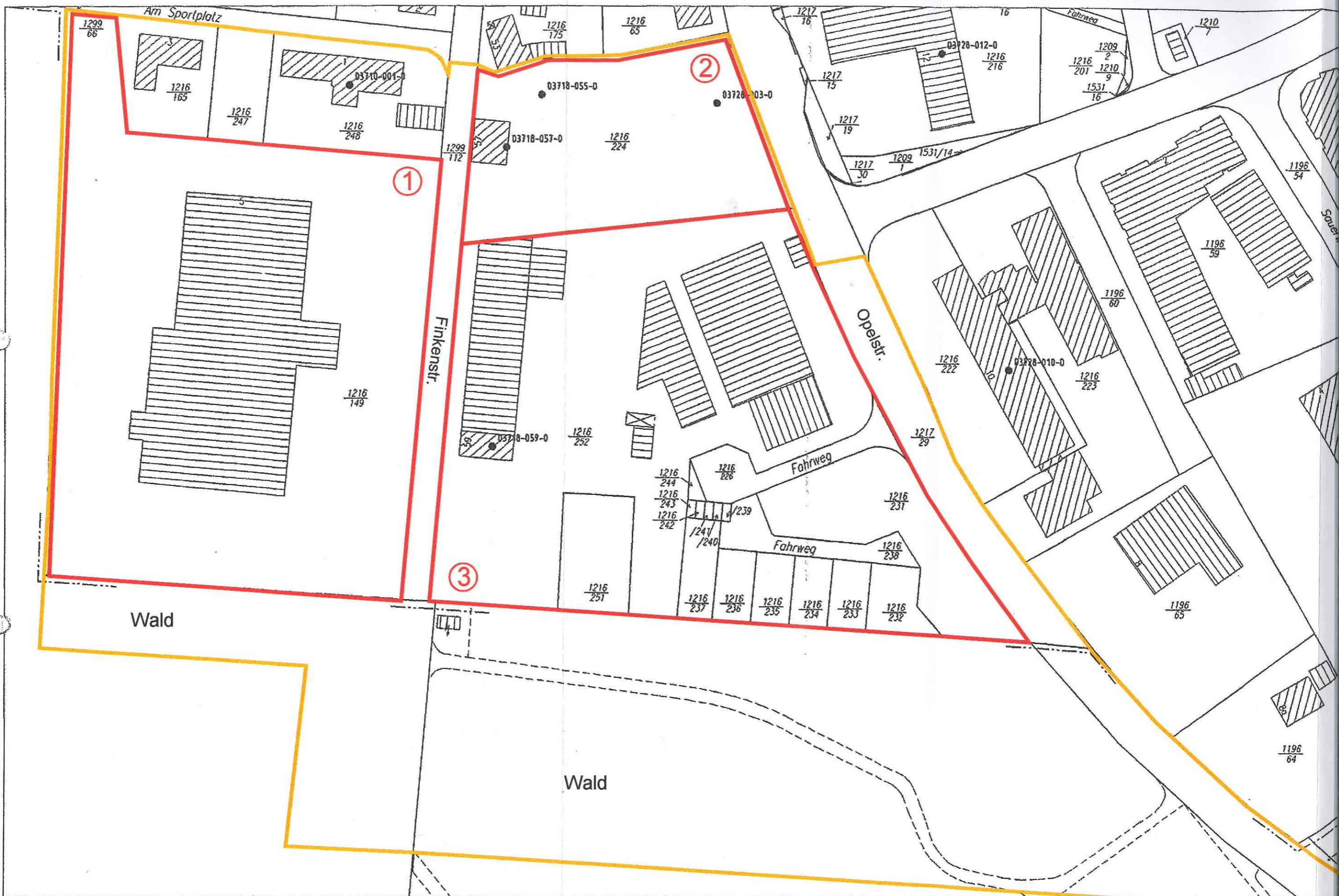
- Bereich Bebauungsplan "Opelstr. - Am Sportplatz"
- Verdachtsflächen
 - ① Am Sportplatz 5
 - ② Finkenstr. 57
 - ③ Finkenstr. 59

Auftraggeber:	Stadt Kaiserslautern Referat Umweltschutz				
Projekt:	Bebauungsplan "Opelstrasse- Am Sportplatz" KL- Siegelbach				
Teil:	Übersichtslageplan				
	Zeichen	Rev.-Datum	Maßstab	1:1.000	
aufgenommen	Ru	06/05	Projekt-Nr.	P05092	
bearbeitet	Ru	06/05	q:\P05092\Berichte\HE1\an1.dwg		
gezeichnet	Ju	06/05	Anlage	Blatt-Nr.	Revisions-Nr.
geprüft	Dr	06/05	1		1.0

Digitale Kartengrundlage (c) Referat Stadtentwicklung
 Nur für den Dienstgebrauch

Planinhalt : B-Plan Opelstr.-Am Sportplatz Datum : 09.06.2005
 Bearbeiter : Wagner Maßstab 1 : 1000

PESCHLA + ROCHMES GMBH
 Hertelsbrunnerring 7 67657 Kaiserslautern
 Telefon (0631) 34113-0 Fax (0631) 34113-99



Referat
Umweltschutz

Digitale Kartengrundlage (c) Referat Stadtentwicklung
Nur für den Dienstgebrauch

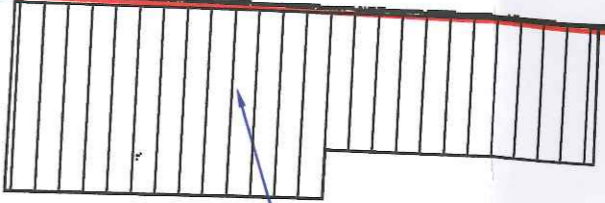
Planinhalt : B-Plan Opelstr.-Am Sportplatz Datum : 09.06.2005

Bearbeiter : Wagner

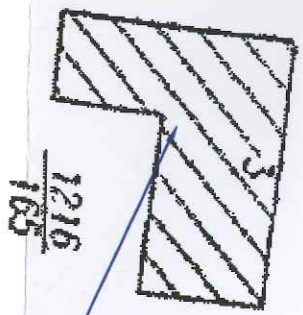
Maßstab 1 : 1000

111 Sportplatz

1299
66



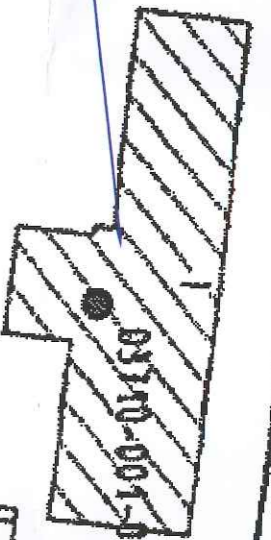
Bürogebäude
+ Garagen



1216
165

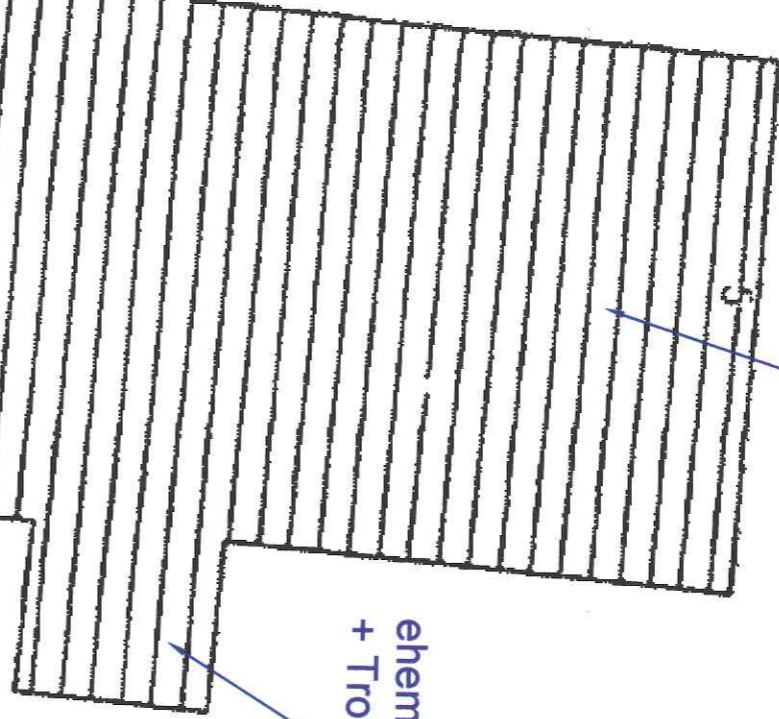
Wohnhäuser

1216
247



1216
248

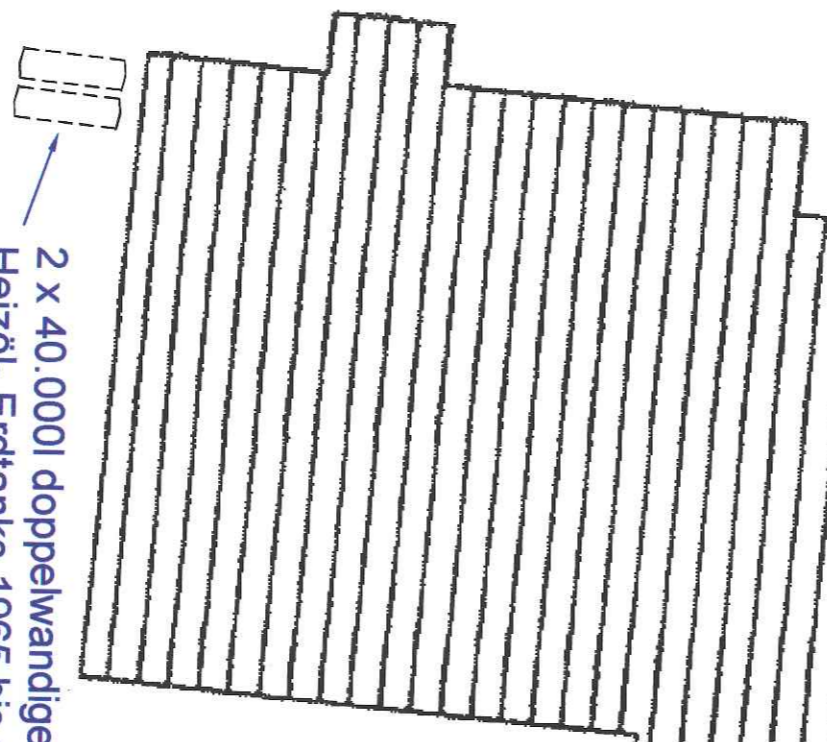
Werk-, Montagehalle ca. 1965 bis aktuell
1965 - 1994 Fa. Littig Rolladenbau
1995 bis aktuell Fa. Trimble



ehem. Lackiererei
+ Trockenraum

1216
149

ehem. Betriebs-
tankstelle 1967-1997



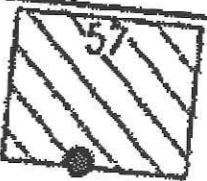
2 x 40.000l doppelwandige
Heizöl- Erdtanks 1965 bis aktuell



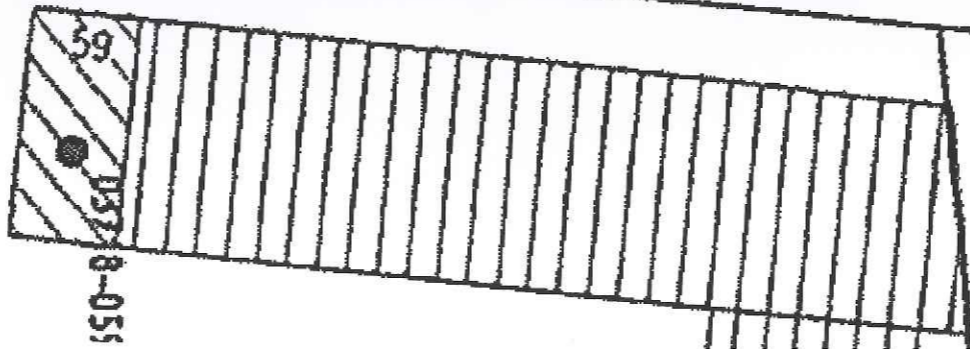
Lagerhalle
? bis aktuell

Finkenstr.

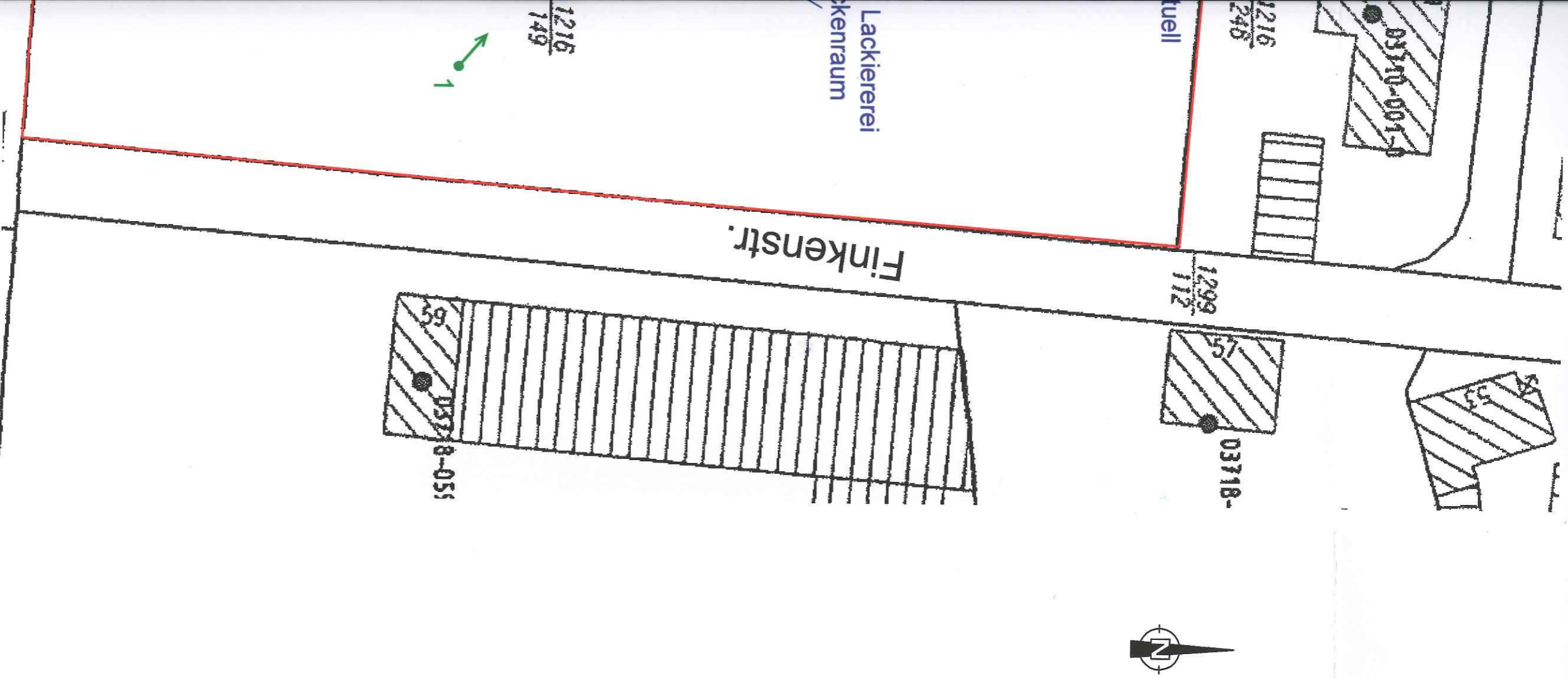
1299
112




03718




03718-051



LEGENDE

 Bestand

 Fotostandpunkt

Auftraggeber:			
Stadt Kaiserslautern Referat Umweltschutz			
Projekt:			
Bebauungsplan "Opelstrasse- Am Sportplatz" KL- Siegelbach			
Teil:			
Detaillageplan - Am Sportplatz 5 -			
Zeichen	Rev.-Datum	Maststab	1:500
aufgenommen	Ru 06/05	Projekt-Nr.	P05092
bearbeitet	Ru 06/05	q:\P05092\Berichte\HE 1\anl2_1.dwg	
gezeichnet	Ju 06/05	Anlage	Blatt-Nr.
geprüft	Dr 06/05	2.1	Revisions-Nr. 1.0



PESCHLA + ROCHMIES GMBH
 Hertsbrunnerring 7 67657 Kaiserslautern
 Telefon (0631) 34113-0 Fax (0631) 34113-99

Finkenstr.

Lackiererei
Anstrichraum

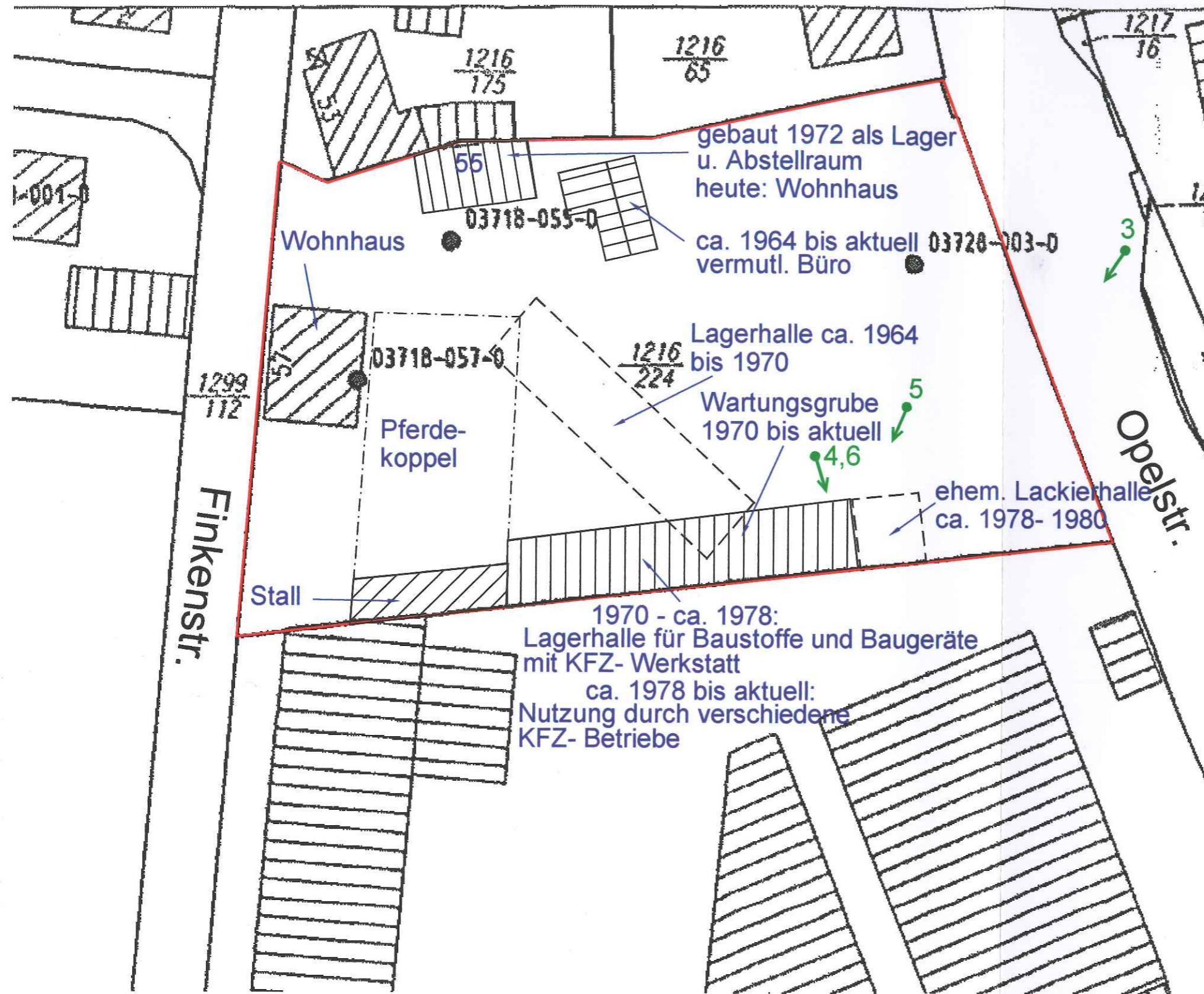
tuell
1216
248

1299
112




03718-


1216
149

03718-69



LEGENDE

-  Bestand
-  ehem. Bestand
-  Fotostandpunkt

Auftraggeber:		Stadt Kaiserslautern Referat Umweltschutz		
Projekt:		Bebauungsplan "Opelstrasse- Am Sportplatz" KL- Siegelbach		
Teil:		Detaillageplan - Finkenstr. 57 -		
	Zeichen	Rev.-Datum	Maßstab	1:500
aufgenommen	Ru	06/05	Projekt-Nr.	P05092
bearbeitet	Ru	06/05	q:\P05092\Berichte\HE1\anl2_2.dwg	
gezeichnet	Ju	06/05	Anlage	Blatt-Nr. Revisions-Nr.
geprüft	Dr	06/05	2.2	1.0
 PESCHLA + ROCHMES GMBH Hertelsbrunnenring 7 67657 Kaiserslautern Telefon (0631) 34113-0 Fax (0631) 34113-99				

Finkenstr.

112

Werkhalle seit 1965

Anbau 1997/98

aktuell:
Montagehalle

Anbau 2005

Trafostation
seit 1972

Löwen- Gummi
1969-72
ca. 1998-2000 Fa. Comat, Fakt
aktuell: Lagerhalle
Fa. Löwen- Hydraulik

Opelstr.




Büro seit 1965

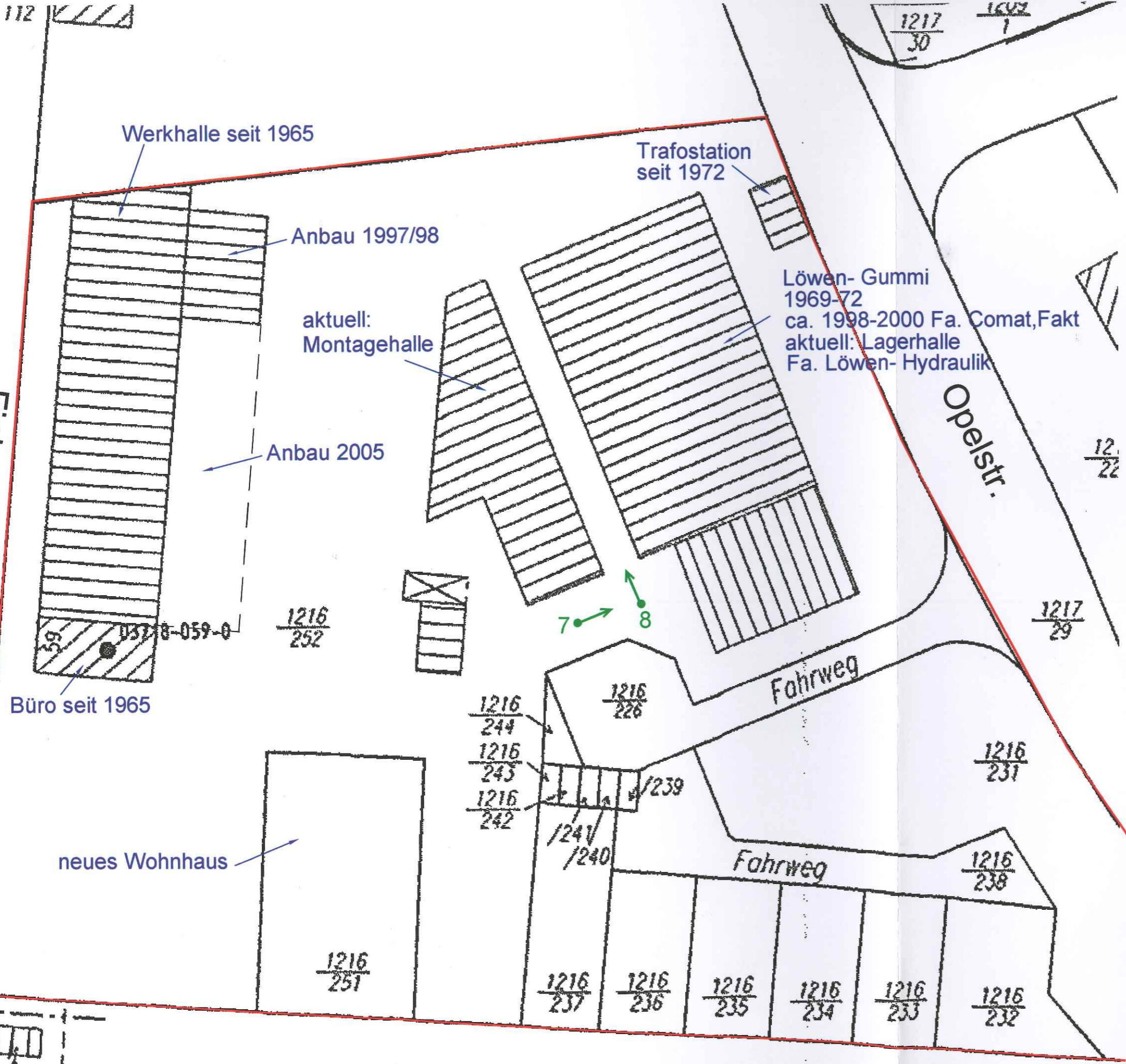
neues Wohnhaus

LEGENDE

 Bestand

 Fotostandpunkt

Auftraggeber:		Stadt Kaiserslautern Referat Umweltschutz		
Projekt:		Bebauungsplan "Opelstrasse- Am Sportplatz" KL- Siegelbach		
Teil:		Detaillageplan - Finkenstr. 59 -		
	Zeichen	Rev.-Datum	Maßstab 1:500	
aufgenommen	Ru	06/05	Projekt-Nr. P05092	
bearbeitet	Ru	06/05	q:\P05092\Berichte\HE1\anl2_3.dwg	
gezeichnet	Ju	06/05	Anlage	Blatt-Nr. Revisions-Nr.
geprüft	Dr	06/05	2.3	1.0
 PESCHLA + ROCHMES GMBH Hertelsbrunnerring 7 67657 Kaiserslautern Telefon (0631) 34113-0 Fax (0631) 34113-99				



Quellenverzeichnis				
Nummer	Quelle	Zeitraum	AZ	Standort
1	Abzeichnung der Flurkarte Gemarkung Siegelbach	2.Juli 1994	01 / 1	Stadt KL, Referat Bauordnung
2	Bauakten, sortiert nach Strassen	1964 - aktuell	01 / 2	Stadt KL, Referat Bauordnung
3	Schreiben der SGD Süd, 32-5-50.00.10.03	5.10.2004	02 / 1	-
4	Befragung Hr. Wolfgang Rink, Am Sportplatz 3, KL- Siegelbach	24.06.2005	03 / 1	-
5	Befragung Hr. Manfred Schwehm, Finkenstr.57, KL- Siegelbach	24.06.2005	03 / 2	-
6	Befragung Fr. Löwentraut-Wulfhorst Finkenstr.59, KL- Siegelbach	24.06.2005	03 / 3	-
7	Befragung Hr. Hans Peter Schuster Ortsvorsteher KL- Siegelbach	15.06.2005	03 / 4	-
8	TÜV- Bescheinigung	19.11.1997	04 / 1	Stadt KL Referat Umweltschutz
9	Schreiben STAWA KL vom 14.01.1999 Tgb.Nr. 1928	14.01.1999	04 / 2	Stadt KL Referat Umweltschutz
10	Kataster pot. Altstandorte und Altablagerungen der Stadt KL		04 / 3	Stadt KL Referat Umweltschutz
11	Einsatzbericht der Feuerwehr	05.12.1986	04 / 4	Stadt KL Referat Umweltschutz
12	Untere Wasserbehörde Stadt KL	17.12.1986	04 / 5	Stadt KL Referat Umweltschutz
13	Altlastenuntersuchung „Ehemalige Betriebstankstelle Littig“, KL- Siegelbach, Ing.- Büro für Bauwesen Rogmann GmbH, Homburg/Saar	13.11.1998	04/06	Stadt KL Referat Umweltschutz



FOTOTAFEL

Projekt- Nr. P05092

Anlage: 4

Blatt: 1

Projekt: Bebauungsplan „Opelstrasse – Am Sportplatz“
KL- Siegelbach



Foto 1: Am Sportplatz 5, Werkhalle mit ehem. Lackier- und Trockenraum,
Blickrichtung Nordwest



Foto 2: Am Sportplatz 5, ehem. Betriebstankstelle mit Pflegehalle
Blickrichtung Südwest



FOTOTAFEL

Projekt- Nr. P05092

Anlage: 4

Blatt: 2

Projekt: Bebauungsplan „Opelstrasse – Am Sportplatz“
KL- Siegelbach



Foto 3: Finkenstraße 57, Handel mit Gebraucht- KFZ
Blickrichtung Südwest



Foto 4: Finkenstraße 57, Lagerhallen
Blickrichtung Süd



FOTOTAFEL

Projekt- Nr. P05092

Anlage: 4

Blatt: 3

Projekt: Bebauungsplan „Opelstrasse – Am Sportplatz“
KL- Siegelbach



Foto 5: Finkenstraße 57, Lagerhalle und Freifläche



Foto 6: Finkenstraße 57, Lackierhalle und 2 Vorbereitungshallen
Aufnahme ca. 1979



FOTOTAFEL

Projekt- Nr. P05092

Anlage: 4

Blatt: 4

Projekt: Bebauungsplan „Opelstrasse – Am Sportplatz“
KL- Siegelbach



Foto 7: Finkenstraße 59, Lagerhalle Fa.Löwen- Hydraulik
Blickrichtung Nord- Nordost



Foto 8: Finkenstraße 59, Montage- und Lagerhalle Fa.Löwen- Hydraulik
Blickrichtung Nordwest